

301 Verordnung über die Zusammenfassung von Geschäften des Bereitschaftsdienstes bei den Amtsgerichten des Landes Nordrhein-Westfalen vom 08.02.1995

Verordnung
über die Zusammenfassung von Geschäften
des Bereitschaftsdienstes bei den Amtsgerichten
des Landes Nordrhein-Westfalen

Vom 8. Februar 1995 ([Fn1](#))

Aufgrund des § 22 c Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes, der durch Artikel 3 Nr. 1 des Gesetzes vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1374) neu gefaßt worden ist, in Verbindung mit der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 22 c Abs. 1 Satz 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 10. Januar 1995 (GV. NW. S. 39) ([Fn2](#)) wird verordnet:

§ 1

Die Geschäfte des Bereitschaftsdienstes an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen werden zugewiesen:

1. dem Amtsgericht Lüdenscheid
für die Amtsgerichtsbezirke Lüdenscheid und Meinerzhagen,
2. dem Amtsgericht Iserlohn
für die Amtsgerichtsbezirke Iserlohn und Plettenberg,
3. dem Amtsgericht Gummersbach
für die Amtsgerichtsbezirke Gummersbach und Wermelskirchen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft ([Fn3](#)).

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fn1 GV. NW. 1995 S. 128.

Fn2 SGV. NW. 311.

Fn3 GV. NW. ausgegeben am 9. März 1995.